



[AUSFÜHRLICHERE VERSION]

KIRCHENEXPEDITION

GENAUERE BESCHREIBUNGEN ZU DEN EINZELNEN ELEMENTEN UND WEITERE TOLLE IDEEN FÜR GRUPPENSTUNDENBAUSTEINE RUND UMS THEMA KIRCHE ALS ZUSATZMATERIAL!

Wenn ihr beschließt, mit eurer Gruppe die Kirche zu erkunden, solltet ihr euch darauf gut vorbereiten. Vielleicht hat auch jemand Zeit, euch und den Kindern Fragen zur Kirche zu beantworten (z.B. Priester, Pastoralassistent/in, Mesner/in) und euch Teile der Kirche zu zeigen, zu denen man als normale/r Kirchenbesucher/in keinen Zutritt hat. Wichtig hierbei: Weniger ist mehr. Es sollte nicht der Anspruch bestehen, die Kirche einmalig komplett zu zeigen. Lasst euch stattdessen Zeit, sie in aller Ruhe mit den Kindern gemeinsam zu erkunden. Wichtig ist, dass es Spaß macht.

Wenn niemand dabei ist, der sich gut mit der Kirche und ihren Besonderheiten auskennt, ist es gut, wenn ihr euch im Vorhinein darüber informiert. Falls Fragen aufkommen, die ihr nicht beantworten könnt, dann sagt das den Kindern auch und vereinbart mit ihnen, dass ihr euch bis zu eurem nächsten Treffen darüber informiert und es ihnen dann erzählt. Schreibt euch die Fragen am besten auf. Bis dahin könnt ihr auch gemeinsam überlegen, was die Antwort sein könnte.

Ein Besuch der Kirche muss nicht zwangsläufig in der Kirche beginnen. Das gesamte Außengelände oder das Äußere der Kirche kann als Ausgangspunkt dienen. (Dieser Punkt kann natürlich auch den aufgelockerten Abschluss eines Besuches bilden.)

Sprecht euren Erkundungstermin auch in eurer Pfarre ab. Gebt bekannt, dass es zum Zeitpunkt eurer Erkundung auch schon einmal lauter werden kann.

DIE KIRCHE VON INNEN

DER SCHÖNSTE PLATZ

Aufwand: niedrig // Art: Aktion // Alter: 6+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 20 min. // Material: Teelichter oder Blumen und Blumenvase.

SO GEHT'S: Eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Möglichkeit zur Annäherung der Kinder an einen Kirchenraum bietet zu Beginn der Erkundung ein Gang zu den Plätzen und Dingen in der Kirche, die die Kinder spontan ansprechend, schön oder spannend finden. An diese Plätze kann man mitgebrachte Blumen oder Teelichter legen. Die Plätze werden nacheinander aufgesucht und die Kinder erzählen sich, was sie dort anziehend oder





schön finden. Im Anschluss an die Kirchenerkundung werden die Teelichter oder die Blumen wieder von den verschiedenen Orten zurückgeholt und als Lichtermeer oder großer Strauß in eine Vase auf den Boden vor den Altar gestellt. So hinterlassen die Kinder Spuren von ihrem Besuch in der Kirche und gestalten sogar ein Stück des Kirchenraumes aktiv mit.

VARIANTE: Lasst die Kinder Smileys in der Kirche ablegen. Ein fröhliches an Orten, die ihnen gut gefallen, ein trauriges an Orten, die sie nicht mögen, ein ängstliches an Orten, die ihnen Angst machen usw. So könnt ihr mit ihnen gemeinsam herausfinden, wie der Kirchenraum auf sie wirkt und dann mit ihnen gemeinsam überlegen, was man machen kann, um negativ besetzte Orte besser zu gestalten. Vielleicht erfährt ihr hier auch wichtige Dinge, die du im Nachhinein mit den Verantwortlichen für den Kirchenraum besprechen kannst, um den Kirchenraum kindgemäßer zu gestalten.

GERÄUSCHE IM RAUM

Aufwand: mittel // Art: Aktion // Alter: 6+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 20 Minuten // Material: Instrumente

SO GEHT'S: Geräusche klingen im Kirchenraum ganz anders, als zum Beispiel in einem Gruppenraum oder draußen. Probiert doch verschiedene Dinge aus.

Klang im Kirchenraum: Die Kinder bekommen ein Instrument, mit dem sie sich im Kirchenraum verteilen. Wenn der Name des jeweiligen Kindes gesagt wird, spielt das Kind sein Instrument. Wie verändert sich der Klang, je nachdem wo man in der Kirche steht? Gibt es einen Unterschied zwischen den Instrumenten? Die Kinder erfahren dadurch den Klang des Raumes.

Von der Kanzel lesen: Kirchen sind riesengroß, wie haben sich Leute also früher, als es noch keine Mikrofone gab, Gehör verschafft? Sie haben von der Kanzel aus zu den Leuten gesprochen. Probiert den Unterschied zwischen der Kanzel und dem Altarraum aus. Wichtig: Achtet dabei darauf, ob die Kanzel betreten werden darf. Manchmal sind diese nicht mehr dafür gedacht.

Orgel erkunden: Die Orgel spielt bei fast jeder Messe, aber wie schaut dieses Instrument überhaupt aus und wie funktioniert es? Probiert es doch aus! (Achtung: bedient die Orgel nur, wenn es erlaubt ist und mit einer Person, die sich damit auskennt z.B. der/die Organist/in!)





VERHÜLLEN VON GEGENSTÄNDEN

*Aufwand: niedrig // Art: Spiel // Alter: 6+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 10 Minuten
// Material: große Tücher*

SO GEHT'S: Mit einem großen Tuch ist ein markanter Einrichtungsgegenstand der Kirche verhüllt (z.B. Taufbecken). Die Kinder können durch Befühlen erraten, was darunter ist. Wichtig ist natürlich, dass der Gegenstand schon verhüllt ist, wenn die Kinder in die Kirche kommen. Ziel: Das Augenmerk wird auf eine besondere Sache gelenkt, es wird Neugier erzeugt. Wenn der Gegenstand dann wirklich zu sehen ist, wird er in der Regel intensiver betrachtet.

KIRCHENQUIZ

*Aufwand: hoch // Art: Spiel // Alter: 8+ // Kinderanzahl: 4+ // Dauer: ca. 30 Minuten //
Material: Papier und Stift*

SO GEHT'S: Eine Kirchenquiz muss natürlich auf die Kirche im Ort abgestimmt sein. Der/die Gruppenleiter/in muss sich die Pfarrkirche dafür vorab einmal genau anschauen und passende Quizfragen überlegen. Für das Kirchenquiz wird die Gruppe in Kleingruppen aufgeteilt und mit Fragestellungen, die auf einem Blatt Papier zusammengefasst sind, in die Kirche geschickt oder auf mehrere Stationen (Kapellen, Wegkreuze, Friedhof, Statuen, ...) verteilt, um diese zu beantworten. Natürlich können sich die Kinder auch selber Fragen ausdenken. Eure Ergebnisse könnt ihr auf einem Plakat festhalten und dann der Pfarrgemeinde präsentieren oder ihr macht am Sonntag nach dem Gottesdienst Interviews und schaut wie gut die anderen Kirchenbesucher ihre Kirche kennen.

MÖGLICHE FRAGEN:

- Wann ist die Pfarrkirche erbaut worden?
- Wo befindet sich die Inschrift „.....“
- Wo steht die Kirche im Wohngebiet? Zentral oder am Rand?
- Welche Farbe kommt in der Kirche am häufigsten vor?
- Die Anzahl der Bänke, Sitzplätze in unserer Kirche?
- Schätzfrage: Wie viele Personen passen in die Kirche?
- Wie viele Glocken hängen im Glockenturm?
- Wie hoch ist der Kirchturm?
- Anzahl/Namen der Skulpturen (Figuren) und/oder Bilder?
- Anzahl der (Kerzen-) Leuchter bzw. Lampen?
- Wie viele Mikrophone, Lautsprecher gibt es?
- Schätzfrage: Wie viele Orgelpfeifen hat unsere Orgel?



- Die Ausmaße der Kirche: Umfang, Höhe, Breite, Länge (Den Umfang könnt ihr am besten mit der ganzen Gruppe und einem langen Seil abmessen (Seillänge mal Anzahl der Seillängen, die ihr benötigt habt um einmal um die Kirche zu kommen).)
- Wie sieht der Grundriss der Kirche aus?

KIRCHENFENSTER NACHGESTALTEN ODER NEU ENTWERFEN

*Aufwand: Mittel // Art: Kreativ // Alter: 6+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 20 Minuten
// Material: Papier, Buntstifte oder Ölkreiden, Öl, evtl. Transparentpapier*

SO GEHT'S: Die Kinder bekommen ein Blatt Papier (ihr könnt darauf auch schon einen Fensterrahmen vorgeben) und suchen sich dann ihr Lieblingsfenster in der Kirche und malen dieses oder finden sich eine (Lieblings-)Bibelstelle, zu der sie ein Fenster gestalten möchten. Hier kann mit Buntstiften oder mit Ölkreiden gearbeitet werden. Abschließend kann das Blatt mit Öl bestrichen werden, so dass es transparent wird. Ihr könnt natürlich auch gleich mit Buntstiften auf Transparentpapier zeichnen.

STATUE

Aufwand: niedrig // Art: Spiel // Alter: 6+ // Kinderanzahl: 4+ // Dauer: ca. 10 Minuten

SO GEHT'S: Die Kinder suchen sich Figuren im Kirchenraum aus (Statuen, auf Fresken, usw.) und ahmen die Körperhaltungen der Figuren nach. Die anderen können jetzt raten wen sie nachstellen. Die Kinder können auch in Gruppen ganze Figurengruppen nachstellen.

LEBENDIGES GEWÖLBE

Aufwand: niedrig // Art: Spiel // Alter: 6+ // Kinderanzahl: 5+ // Dauer: ca. 15 Minuten

SO GEHT'S: Stellt als Gruppe das Gewölbe eurer Kirche nach. Verwendet eure Körper und Arme um (Kreuzrippen-)Gewölbe oder Fenster nachzubauen. Was ist besonders an eurer Kirche? Ihr könnt auch versuchen andere Stile nachzubauen. Wie unterscheidet sich z.B. ein romanisches von einem gotischen Gewölbe?

RAUM VERMESSEN

*Aufwand: niedrig // Art: Spiel // Alter: 8+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 15 Minuten
// Material: Rollmaß, Zollstab oder auch ein im Vorhinein abgemessenes Seil*





SO GEHT'S: Vermesst eure Kirche. Wie weit ist es vom Eingang bis zum Hochaltar? Wie breit ist der Mittelgang? Ihr könnt einen Grundriss der Kirche aufzeichnen und das Herausgefundene darin eintragen. Verwenden könnt ihr auch eure Körpermaße. Wenn ein Kind eine bestimmte Größe hat, wie viele davon braucht es um vom Eingang zum Hochaltar zu kommen? Wie viele Kinder ist die Kirche hoch? usw. Ihr könnt auch ein Auto abmessen und dann ausrechnen wie viele Autos in der Kirche hintereinander stehen könnten.

GEGENSTÄNDE WIEDER FINDEN

Aufwand: mittel // Art: Spiel // Alter: 6+ // Kinderanzahl: egal // Dauer: ca. 10-15 Minuten // Material: Gegenstände, die Motive des Kirchenraums darstellen, Korb, Tuch

SO GEHT'S: In einen Korb sind verschiedene Bilder von Gegenständen gelegt, die im Kirchenraum vorkommen (Lamm, Weintraube, Kreuz usw.). Die Kinder können sich ein Bild aus dem Korb ziehen (der Korb ist mit einem Tuch abgedeckt, so dass die Kinder nicht sehen, was für ein Bild sie ziehen). Aufgabe der Kinder ist es nun, den Gegenstand in der Kirche suchen. Am besten schickt ihr die Kinder zu zweit auf die Suche.

Variante 1: Fotografiere im Vorhinein verschiedene Bildausschnitte/ Gegenstände in der Kirche. Die Kinder bekommen die Bilder und müssen das Original suchen. Das Gefundene kannst du sie in einen kleinen Grundriss der Kirche einzeichnen lassen.

Variante 2: Lass die Kinder selbst auf die Suche nach spannenden Dingen gehen, um sie mit Handy oder Fotoapparat zu fotografieren. Mit ausgewählten Bildern der Kinder könnt ihr einen kleinen Kirchenführer für Besucher eurer Pfarrkirche gestalten.

DIE KIRCHE VON AUßEN

Aufwand: mittel // Art: Aktion // Alter: 6+ // Kinderanzahl: 5+ // Dauer: 30 Minuten +

SO GEHT'S: Wenn es die äußeren Bedingungen der Kirche zulassen, kann man mit den Kindern langsam direkt an den Außenmauern entlang um die Kirche gehen und diese betrachten. Welche Form hat das Kirchenschiff, welche der Turm? Die Kinder können erfahren, wie besonders der Grundriss einer Kirche ist (Anbauten, das Strebewerk bei gotischen Kirchen usw.). Was ist von außen typisch für eine Kirche? Wie sind die Außenmauern gestaltet? Was fällt an den Türen auf? Versucht die Kirche gemeinsam zu umfassen. Wie weit kommt ihr? Wie viele Kinder würdet ihr brauchen, um einmal ganz rundherum zu kommen. Die Kinder bekommen dadurch ein Gefühl für die Größe





einer Kirche im Verhältnis zu ihrem eigenen Körper. Nachdem ihr gemeinsam um die Kirche herumgegangen seid, könnt ihr euch überlegen wie der Grundriss aussehen könnte. Legt den Grundriss dafür mit einem Seil auf den Boden. Wie viele Fenster erkennt ihr? Zählt sie. Sind die Fenster eher klein oder groß, bunt oder einfarbig? Wenn die Glocken läuten, hört genau hin. Wie viele läuten? Ihr habt euch die Kirche jetzt ganz genau angeschaut. Gibt es Hinweise auf das Alter der Kirche (z.B. Ehrenmal/ Denkmäler/ Grabsteine)? Was sagen diese über die Geschichte der Kirche und des Stadtteils? Oder gibt es Hinweise auf Namensgeber: Figuren/ Bilder/ Symbole? Erkundet die Umgebung um die Kirche. Aus welcher Sicht gefällt dir die Kirche am besten und warum? Wo steht die Kirche (im Ort, außerhalb, auf einem Berg...)? Was könnten die Erbauer/innen sich dabei überlegt haben? Was gehört alles zum Gelände der Kirche (z.B. Friedhof, Pfarrgarten, Pfarrgebäude, ...) ? Sucht die Örtlichkeiten auf und schaut sie euch an. Tauscht euch nach eurer Expedition über das Erlebte aus.

